BGW themen

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pathologie



Weitere Informationen und die Unterstützungsangebote der BGW rund um das Thema Hautschutz finden Sie hier:

www.bgw-online.de/hautschutz

Bestell-Nr.: BGW 06-13-043 · Stand: 08/2026 · AM/CC · Titelfoto: BGW/Dag von Boor

BGW · Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

BGW

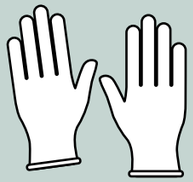
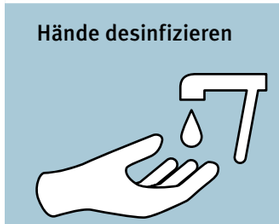
FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pathologie

Datum | Unterschrift

Was	Wann	Womit	Wie
Hautschutz 	• vor Arbeitsbeginn • nach Pausen • nach dem Händewaschen	• **Hautschutzcreme**	• circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen (Herstellerangaben beachten) • sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke)
Handschuhe 	• bei möglichem Kontakt mit Blut, Sekreten oder Ausscheidungen	• **Einmalhandschuhe**	• Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen • Hautschutzcreme muss vollständig eingezogen sein • bei Tragezeiten über zehn Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen
	• bei Kontakt mit Gefahrstoffen • bei Kontakt mit Flächendesinfektions- oder Reinigungsmitteln	• **Chemikalienschutzhandschuhe**	
Hände desinfizieren 	• nach Kontakt mit Blut, Sekreten, Ausscheidungen – auch wenn bei der Tätigkeit Handschuhe getragen wurden	• **Händedesinfektionsmittel**	• circa 3 ml Händedesinfektionsmittel ____ Sekunden (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben • Problemzonen einbeziehen (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Handgelenke)
Hände waschen 	• nach Arbeiten mit Gefahrstoffen, sofern ein Kontakt mit der Haut nicht ausgeschlossen werden kann – auch wenn bei der Tätigkeit Handschuhe getragen wurden • bei sichtbarer Verschmutzung • nach Toilettenbesuch	• **Handwaschpräparat** • **Einmalhandtücher**	• Handwaschpräparat mit lauwarmem Wasser aufschäumen • Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen
Hände pflegen 	• am Arbeitsende	• **Pflegecreme**	• circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen • sorgfältig einmassieren

BGW Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pathologie

Wichtig – unsere Tipps

Hautschutz



Benutzen Sie Hautschutzcremes vor Arbeitsbeginn, nach Pausen sowie nach dem Händewaschen während der Arbeit. Diese Produkte unterstützen die Barrierefunktion Ihrer Haut.

Achten Sie darauf, dass die Hautschutzcreme vor dem Anziehen von Handschuhen vollständig eingezogen ist.

Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Handschuhe



Tragen Sie medizinische Einmalhandschuhe bei möglichem Kontakt mit Blut, Sekreten oder Ausscheidungen, gegebenenfalls ist zusätzlich ein Schnittschutzhandschuh erforderlich.

Benutzen Sie keine gepuderten Handschuhe, der Puder kann die Haut reizen. Gepuderte Latexhandschuhe sind wegen der hohen Allergiegefahr verboten.

Tragen Sie Handschuhe bei Kontakt mit Gefahrstoffen. Dies müssen geeignete Chemikalienschutzhandschuhe entsprechend DIN EN ISO 374 sein.

Vermeiden Sie beim Ausziehen den Hautkontakt mit der Außenseite des Handschuhs, wenn Sie Umgang mit gefährlichen Stoffen hatten. Sie verhindern dadurch eine Kontamination der ungeschützten Hände.

Tragen Sie bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten chemikalienbeständige Schutzhandschuhe mit verlängertem Schaft zum Umstülpen. Die dazu verwendeten Mittel können die Haut reizen und zu Allergien führen.

Ziehen Sie die Handschuhe immer auf vollständig trockene Hände, und tragen Sie diese nur so oft und lange wie nötig. Feuchtigkeit im Handschuh lässt die Hornschicht aufquellen, und die Hautbarriere wird durchlässiger für das Eindringen schädigender Substanzen.

Tragen Sie möglichst Baumwollhandschuhe unter den Handschuhen, wenn längere Tragezeiten absehbar sind. Damit können Sie dem Feuchtigkeitsstau entgegenwirken. Wechseln Sie die Baumwollhandschuhe zusammen mit den Schutzhandschuhen.

Hände desinfizieren



Desinfizieren Sie die Hände mit einem geprüften und als wirksam befundenen alkoholischen Händedesinfektionsmittel. Die hygienische Händedesinfektion ist wirksam gegen Krankheitserreger und dabei hautschonender als Hände waschen.

Verteilen Sie eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel über die Hände, und achten Sie dabei auf die vollständige Benetzung aller Hautareale. Die Haut muss für die Dauer der vorgeschriebenen Einwirkzeit feucht gehalten und sollte nicht abgetrocknet werden.

Desinfizieren Sie nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen die Hände, wenn Kontakt mit Krankheitserregern möglich war. Durch unerkannte Leckagen oder Kontakt beim Abstreifen der Handschuhe können Ihre Hände mit Krankheitserregern kontaminiert werden.

Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen. Der Desinfektionserfolg ist sonst beeinträchtigt, und durch den Feuchtigkeitsstau können Hauterkrankungen entstehen.

Hände waschen



Beschränken Sie das Händewaschen auf das notwendige Minimum. Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, Hautfette und Feuchthaltefaktoren gehen verloren, die Haut trocknet aus.

Ein Händewaschen zusätzlich zur hygienischen Händedesinfektion ist nur in Einzelfällen notwendig. Zum Beispiel zur Entfernung von alkoholunempfindlichen Krankheitserregern.

Verwenden Sie zum Waschen ein flüssiges pH-hautneutrales Handwaschpräparat. Es erhält den natürlichen pH-Wert der Haut.

Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Einmalhandtuch. Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

Hände pflegen



Verwenden Sie Hautpflegecremes am Arbeitsende und in der Freizeit. Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren.

Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Stand: 08/2026